***Bericht TSV Crailsheim und Vorschau SV Oberachern***

Eine intensive Vorbereitung liegt hinter dem Fußball-Oberligisten FSV Hollenbach. Am Samstag beginnt nun die Saison mit einem Heimspiel gegen den SV Oberachern. „Wir sehen uns gewappnet für den Rundenanfang und wollen den ersten Dreier holen“, sagt Trainer Reinhard Schenker. Er weiß aber auch, dass mit den Badenern eine Mannschaft kommt, die vergangene Saison auf Platz sechs abgeschlossen hat – die beste Platzierung überhaupt für Oberachern in der Oberliga. Und das Team dürfte wieder ähnlich stark einzuschätzen zu sein wie in der vergangenen Runde. „Die haben einige Neuzugänge, einige Abgänge, aber immer noch eine gute Achse“, sagt Schenker.

Ähnlich sieht es auch bei den Hollenbachern aus. Vier Neuzugänge gab es vor dieser Saison mit Jason Wink (FC Astoria Walldorf II), Umut Ünlü (Türkspor Mosbach), Joshua Klöpfer (SG Sonnenhof Großaspach U19) und Inas Music (Spvgg Satteldorf). Gegenüber stehen die Abgänge von Lorenz Minder, Boris Nzuzi, Philipp Hörner, Noah Krieger, Marcello Operskalski, Maurice Brauns und Lukas Schappes. Der Kader verlor also auch etwas Breite. Und das könnte ein Problem für den FSV werden, denn noch vor dem ersten Ligaspiel gibt es drei längerfristige Ausfälle. Rico Hofmann (Muskelbündelriss), Ivan Beslic (Kreuzbandriss) und Klöpfer (Sprunggelenk) müssen derzeit pausieren. „Viel passieren darf nicht mehr“, sagt Manager Karlheinz Sprügel. Die Verantwortlichen halten deshalb auch die Augen nach möglichen Neuzugängen offen. Das ist in der aktuellen Phase aber schwierig. „Wir wollen auch nicht nur den Kader aufblähen, sondern wollen jemanden, der uns weiterhilft“, sagt Schenker. Nicht nur wegen der Personalsituation ist das primäre Ziel der Klassenerhalt. Denn die Oberliga scheint noch ausgeglichener zu sein als vergangene Saison. „Ich sehe keinen klaren Favoriten, aber vier, fünf Mannschaften, die vorne mitspielen wollen“, sagt Schenker. Genauso sieht er auch kein Team, das abgeschlagen am Tabellenende stehen wird.

Die beiden Regionalliga-Absteiger 1. Göppinger SV und FC Villingen gehören ebenso zu den Spitzenteams wie der VfR Mannheim der VfR Aalen und der SSV Reutlingen.

Neu in der Liga sind der württembergische Verbandsliga-Meister Türkspor Neckarsulm, aus Baden kam der Karlsruher SC II dazu, aus Südbaden der FC Denzlingen, sowie Türk SV Singen, der sich in den Aufstiegsspielen gegen den FC Holzhausen durchgesetzt hat. „Gerade der KSC und Neckarsulm sind keine normalen Aufsteiger“, sagt Schenker, der ein breites Mittelfeld erwartet. Wie üblich kann es auch diese Saison zwei (kein Absteiger aus der Regionalliga, der Oberliga-Zweite steigt auf) bis sechs Absteiger geben. „Deshalb ist jedes Spiel, jeder Punkt wichtig“, sagt Schenker.

In der vergangenen Woche standen im WFV-Pokal die ersten beiden Pflichtspiele auf dem Programm. Nach dem 2:1-Sieg beim TSV Heimerdingen am vergangenen Samstag folgte am Mittwoch ein 2:0 gegen den TSV Crailsheim. Das Primärziel dritte Runde ist damit erreicht. Es könnte nun entweder gegen den Verbandsligisten VfR Heilbronn oder den Regionalligisten SGV Freiberg gehen. Doch das ist weniger ein Thema im Moment. Der Oberliga-Auftakt zählt erstmal. Und davor sagte Schenker: „Wir müssen gegen Oberachern noch eine Schippe drauflegen.“ Zwar war er mit dem Auftritt in Crailsheim zufrieden, doch es gab durchaus noch Luft nach oben – in der Restverteidigung beziehungsweise der Chancenverwertung. „Wir haben drei, vier Konterchancen zugelassen, weil wir individualtaktisch nicht gut verteidigt haben“, meinte Schenker. Seine Mannschaft ging früh in der zweiten Minute durch Marco Specht in Führung der sich im Strafraum durchsetzte und einen Abpraller irgendwie verwertete. Danach kontrollierte Hollenbach die Partie zwar, hatte aber erst in der 37. Minute den zweiten Torschuss durch Luke Knapp. Dazwischen hatte Crailsheim den Ausgleich mehrmals auf dem Fuß. Louis Hermann scheiterte in der dritten Minute an FSV-Torwart Nico Purtscher, der auch in der vierten Minute gegen Maurice Schmidt gut reagierte. Wieder Hermann zielte in der 27. Minute knapp vorbei. So ging es mit der 1:0-Führung der Gäste in die Kabinen.

Gleich nach der Pause legte Luke Knapp (47.) das 2:0 nach. „Da gingen bei uns etwas die Köpfe runter“, sagte TSV-Coach Michael Gebhardt. „Wir haben die Gegentore zum falschen Zeitpunkt bekommen.“ In der zweiten Halbzeit spielte Hollenbach die Partie souverän zu Ende. „Ich denke es spielte sich meist in der Crailsheimer Hälfte ab“, sagte Schenker. Der FSV Ließ nun kaum noch Chancen zu, so sehr sich die Gastgeber auch mühten. Weil Hollenbach noch die eine oder andere Möglichkeit ausließ, blieb es beim 2:0.

Nun kommt es am Samstag zu einer ersten Standortbestimmung für den FSV.

**TSV Crailshein:**Wilhelm, Djordjevic,Hermann (84. Mezger), Hüttl, Meßner (79. Sahin), Schmiedt (59. Flügel), Blümlein, Glück, Rummler, Kebs (64. Michael), Schulz (75. Hübsch).

**FSV Hollenbach**: Purtscher, Breuninger (65. Engelmann), Schülke (62. Wink), Jonas Limbach, Felix Limbach (71. Henning), Scherer, Specht, Schiek, Music (56. Dörr), Ünlü (56. Faßbinder), Knapp.

Tore: 0:1 (3.) Marco Specht, 2:0 (49. Luke Knapp.

Schiedsrichter: Max Christian Augustin.

Zuschauer: 200.